

## Tödlicher Tauchunfall - Bodensee / 11.12.2005

<http://www.taucher.net/unfall/unfallShow.html?unfallNummer=362&page=>

BOTTIGHOFEN (kapo) Im Bodensee vor Bottighofen ist am Sonntag (11.12.05) ein 35-jähriger österreichischer Staatsangehöriger bei einem Tauchgang tödlich verunglückt.

Der Mann tauchte zusammen mit drei Kollegen gegen 11.20 Uhr vor Bottighofen zum gesunkenen Schiffswrack „Jura“. Aus noch ungeklärten Gründen kam der 35-Jährige nicht mehr an die Oberfläche. Seine Kollegen suchten sofort nach ihm und fanden ihn nach einiger Zeit leblos auf Grund in der Nähe des Wracks vor. Die Todesursache wird im Institut für Rechtsmedizin (IRM) in St. Gallen abgeklärt. Das Bezirksamt Kreuzlingen hat eine Untersuchung eingeleitet.

Die Vierergruppe tauchte zum gesunkenen Schiffswrack „Jura“. Der Raddampfer befindet sich rund 1,3 Kilometer vom Ufer entfernt auf einer Tiefe von 40 Metern und ist ein beliebtes Tauchziel. Beim Verstorbenen und seinen Kollegen handelt es sich um erfahrene Taucher.

---

Dazu die Meldungen eines mutmasslichen Mittauchers:

### 1. Meldung vom 14.12.05:

Letzten Sonntag habe ich einen sehr guten Tauchkollegen durch den Unfall im Bodensee verloren. Alle von unserem Tauchclub sind geschockt und können das Geschehene nicht begreifen. Zu den laufenden Untersuchungen werde ich mich nicht äussern. Einzig einige Klarheiten über den Unfall, damit ihr euch nicht in Spekulationen versteigt.

Alle vier Personen sind bestens ausgebildet (zwischen 500 und 2000 TG im Logbuch) und geübte Taucher, der Verunfallte war Tauchlehrer und jede Woche (Sommer und Winter) im Wasser.

Zum Unfallhergang:

- zwei Buddyteams tauchten zur Jura ab
- die Sicht war phänomenal, bis zu 20 m, was dort wohl sehr selten vorkommt
- Maximale Tauchtiefe, auch beim Verunfallten, war 36m

Das eine Buddyteam hat nach ca. 30 Minuten den Aufstieg eingeleitet. Die anderen Beiden sind noch unten geblieben. Sie wollten nochmals kurz ins Wrack rein. Dabei verloren sich die Taucher. Sobald der eine Taucher seinen Buddy nicht mehr sah, ist er zurückgetaucht und hielt nach ihm Ausschau. Als er ihn nicht sah, hat er den Aufstieg eingeleitet.

Oben angekommen war der andere Taucher nicht an der Oberfläche. Der Bootsführer hielt nach Luftblasen Ausschau, konnte aber keine sehen.

Daraufhin sind zwei Taucher (der Buddy des Verunfallten und vom andern Buddyteam ein Taucher) wieder abgetaucht zur Jura um den Verunfallten zu suchen. Während der Zeit wurde vom Bootsführer die Rettung avisiert.

Die beiden Taucher suchten [unterdessen] nochmals die Jura drinnen und draussen ab, ohne Erfolg. Danach beschlossen die Beiden, in der näheren Umgebung zu suchen und fanden den Kollegen, kopfüber am Grund, ca. 20 m von der Jura entfernt. Sie brachten ihn nach oben. Leider kam jede Hilfe zu spät. Nach dem Auftauchen war bereits die Seepolizei vor Ort.

Auf der Polizeistation wurde dann der Tauchcomputer des Verunfallten ausgelesen. Der Verunfallte hat, ca. 2 Minuten nachdem er den Buddy verloren hatte, den Aufstieg eingeleitet und ist normal bis auf 17m aufgetaucht. Da muss etwas vorgefallen sein. Er ist dann rund 4 m hochgeschossen und dann auf den Grund abgesunken. Die Tauchzeit betrug 40 Minuten.

Die Untersuchungen laufen und deshalb sind die Ergebnisse abzuwarten, bevor über die Unfallursache spekuliert wird.

## **2. Meldung vom 20.12.05:**

Ergebnis der Untersuchung des Tauchunfalles im Bodensee vom Sonntag, den 18. Dezember 2005:

- mein Kollege hat eine Sauerstoffvergiftung erlitten und ist daran verstorben.
- der Grund war ein falsches Gemisch fürs Nitrox Tauchen, anstelle eines 32er Gemisch, tauchte er mit einem 50er Gemisch. Die ersten Anzeichen sind gemäss Tauchcomputer genau nach 40 Minuten eingetreten.
- Wie kam es zur Verwechslung der Flaschen? Eine Ablenkung beim Füllen der Flaschen? eine Unkonzentriertheit? Mehrere Flaschen abgefüllt, verwechselt und falsch angeschrieben? Möglichkeiten gibt es viele! Der fatale Fehler war sicher, dass das Gemisch der Nitroxflasche vor dem Tauchgang nicht geprüft wurde.
- Bei uns im Club füllt jeder selber die Flaschen an unserer Abfüllstation, also keine 3. Person oder Tauchstation die dafür verantwortlich ist.
- Die anderen hatten das richtige Gemisch mit. Alle 4 Taucher haben vor dem Tauchgang ihr Nitroxgemisch **nicht nachgemessen**.